

Pressemitteilungen

-
- 61/2025 **Solidarität mit der Ukraine: Vollbeflaggung am Europaplatz**
- 62/2025 **Sicherer Schulweg: Temporäre Straßensperrung vor der Waldschule**
- 63/2025 **Kinder- und Jugendparlament tagte im Ratssaal**
- 64/2025 VHS-Angebot in den Osterferien
„Englisch intensiv“ für Beruf und Alltag
- 65/2025 **VHS-Vortrag „Was ist ChatGPT?“**

Pressemitteilung 61/2025**Solidarität mit der Ukraine: Vollbeflaggung am Europaplatz**

Drei Jahre schon dauert der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Zum Jahrestag der russischen Invasion wehen am Dienstag, 24. Februar, als Zeichen der Solidarität mit der Ukraine sowohl die Europa- als auch die Bundesflagge und die Flagge des Landes Nordrhein-Westfalen vor dem Rathaus am Europaplatz.

Pressemitteilung 62/2025

Sicherer Schulweg: Temporäre Straßensperrung vor der Waldschule

Die Situation vor Schulen ist zu den Bring- und Holzeiten oft problematisch. Gerade die gut gemeinte Fahrt im Auto bis unmittelbar vor den Schuleingang führt zu Verkehrschaos und brenzligen Situationen für die Schülerinnen und Schüler. Besonders für junge und ungeübte Verkehrsteilnehmende ergeben sich hier reale Gefährdungen.

Die Stadt Castrop-Rauxel hat in Zusammenarbeit mit der Schulleitung der Waldschule, Vertreterinnen und Vertretern der Elternschaft und der Polizei versucht, den Schulweg sicherer zu definieren. Neben den bekannten Elternhaltestellen der Grundschule in der Schulstraße in Höhe der Hausnummer 48 und neben der Herz Jesu Kirche sowie einem Halteverbot in der Liebigstraße wird ab sofort die Ahornstraße ab der Einmündung Birkenstraße an Schultagen zu den Bring- und Abholzeiten temporär gesperrt. Konkret ist die Straße von 7.45 bis 8.15 Uhr und zu den Abholzeiten von 11.30 bis 12.00 Uhr und 14.45 bis 15.15 Uhr nicht befahrbar. Ausgenommen von dieser Regelung sind Anwohnende, Radfahrende und Beschäftigte der Schule. Entsprechende Verkehrszeichen weisen auf die neue Regelung hin. Zu Einführung der Sicherungsmaßnahme werden zudem Warnbarken auf die Straße gezogen. Die Polizei und der Bereich Ordnung kontrollieren hier verstärkt und erklären die neue Maßnahme. Verstöße können mindestens 50 Euro kosten. Die temporäre Maßnahme zum Schutz der Kinder ist durch den Schulwegerlass ermöglicht worden. Nach dem einjährigen Verkehrsversuchs folgt eine Evaluation.

Bei der ersten Sperrung am 20. Februar waren um 11.30 Uhr die Klassensprecherinnen und -sprecher aller Klassen der Waldschule sowie Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes dabei, zudem Elternvertretende, Lehrkräfte, Polizei und die Verkehrsabteilung der Stadtverwaltung.

Schulleiterin Ann-Christin Rietschle freute sich, dass die Anregungen aus der Schulkonferenz so einvernehmlich umgesetzt werden konnten. „Oberstes Ziel ist es für uns schon lange und war es auch jetzt wieder, den Schulweg für die Kinder sicherer zu machen, bevor es zu einem Unfall kommt. Außerdem profitieren Kinder in ihrer Gesamtentwicklung sehr, wenn sie den Schulweg zu Fuß bewältigen. Frische Luft und Bewegung sind gesund. Kinder, die zur Schule laufen, kommen schon ausgeglichen morgens hier an und hatten bereits die Möglichkeit, sich mit ihren Schulfreunden auf dem Weg zur Schule zu unterhalten. Gleichzeitig werden die Kinder selbstbewusster und gewinnen täglich an Verkehrssicherheit hinzu.“

Die Waldschule hat neben den verkehrsrechtlichen Maßnahmen eine ganze Reihe von Aufklärungs- und Motivationsprojekten im Unterricht durchgeführt, Abstellflächen für Roller und Räder geschaffen, Sicherheitswesten in Kooperation mit der Emscher-Lippe-Stiftung verteilt, Verkehrserziehung mit der Polizei trainiert, Umfragen zu den Elternhaltestellen organisiert, die bereits 2017 eingerichtet wurden, und stellt auf ihrer Internetseite waldschule-rauxel.org unter „Informationen für Eltern“ auch weitere Tipps und Hinweise zum sicheren Schulweg wie beispielsweise zum Thema „Ich gehe nicht mit Fremden mit“ zur Verfügung.

Bürgermeister Rajko Kravanja wünscht sich, dass das Projekt „Schulstraße“ Schule macht. Nicht überall sei eine Einrichtung von Sperrungen möglich, aber weitere Projekte seien angedacht. „Es ist wichtig, dass die Problematik und die Lösungsansätze bei den Eltern ankommt und von ihnen mitgetragen wird“, sagte der Bürgermeister. Anwohnende werden ebenfalls profitieren, da Einfahrten und Zuwegungen zu den Bring- und Abholzeiten nicht mehr zugeparkt sein dürften.

Empfehlungen für einen sicheren Schulweg für fast alle Grundschulen, gibt es auf der städtischen Internetseite unter www.castrop-rauxel.de/schulen. Im neuen Schulwegplan der Waldschule sind alle Änderungen und Empfehlungen bereits enthalten.

Pressemitteilung 63/2025

Kinder- und Jugendparlament tagte im Ratssaal

Mehr Mülleimer im Erin-Park, mehr Sicherheit für Kinder auf den Straßen und besser ausgeschilderte Spielplätze – dies sind nur drei der Anträge, die die Mädchen und Jungen des Kinder- und Jugendparlaments (KiJuPa) in dieser Woche (18.02.) während ihrer großen Sitzung im Ratssaal eingebracht haben.

Zudem standen Berichte des Umweltteams, der Spielraumforscher, des Teams Kinderrechte, der Reporterkids und des Actionteams auf der Tagesordnung. Dazu gehörten Aktionen wie das Waffelbacken im St. Lambertus Altenzentrum, ein Achtsamkeitsworkshop oder auch die Organisation des Weltkindertages im September letzten Jahres. Die Themen Demokratie und Vielfalt sind den Kindern und Jugendlichen ebenso wichtig wie das ganz zentrale Anliegen aller KiJuPa-Mitglieder: die Inklusion, verbunden mit der Forderung nach barrierefreien Spielplätzen, die auch mit Rollstühlen genutzt werden können. Während der Sitzungspause wurde eine Kunstaktion für die Wochen gegen Rassismus im März vorbereitet, und im Anschluss wählten die Nachwuchspolitikerinnen und -politiker noch einen neuen Vorstand.

Die einzelnen Arbeitskreise des KiJuPa treffen sich alle zwei Wochen, und die nächste große Sitzung des kompletten KiJuPa wird voraussichtlich im Juni stattfinden.

Das Castrop-Rauxeler KiJuPa besteht bereits seit 1998. Es ist eine gewählte Interessensvertretung der Castrop-Rauxeler Kinder und Jugendlichen. Die Mitglieder engagieren sich dafür, dass die Meinungen der jungen Menschen innerhalb der Kommunalpolitik berücksichtigt werden. Politische Paten sind die stellvertretenden Bürgermeister: Für das Jugendforum ist die Erste stellvertretende Bürgermeisterin Katrin Lasser-Moryson, für das Kinderforum der Zweite Stellvertretende Bürgermeister Hans-Hugo Kurrek zuständig.

Weitere Informationen bietet die Internetseite der Stadt www.castrop-rauxel.de/kijupa.

Pressemitteilung 64/2025

VHS-Angebot in den Osterferien

„Englisch intensiv“ für Beruf und Alltag

Die Volkshochschule bietet in den Osterferien – von Dienstag, 22. April, bis Freitag, 25. April – einen Fremdsprachenkurs „Englisch intensiv“ auf der Niveaustufe B1/B2 an. Gelernt wird an den vier Tagen jeweils von 8.30 bis 13.45 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4.

Dieser Kurs richtet sich an Interessierte mit Vorkenntnissen auf der Niveaustufe B1, die Wiederholungen wünschen, das bereits Erlernte festigen und weitere sprachliche Fortschritte erzielen möchten. Spontanes, flüssiges Sprechen wird geübt, um mehr Sicherheit im mündlichen Ausdruck zu erlangen. Mit modernen Lernformen und abwechslungsreichen Methoden arbeiten die Teilnehmenden schnell und effektiv mit viel Spaß auf das B2-Niveau hin. Das Angebot eignet sich vor allem für Teilnehmende, die aus beruflichen Gründen ihre Sprachkenntnisse erweitern möchten, ist aber auch für andere Interessierte offen.

Für dieses Angebot kann Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz AWbG in Anspruch genommen werden. Den Antrag sollte man mindestens sechs Wochen vor Kursstart beim Arbeitgeber stellen.

Wer unsicher ist, ob dieser Kurs zu den eigenen Vorkenntnissen passt, kann sich gerne von der VHS-Studienleiterin Petra Duda beraten lassen: Tel. 02305 / 54884-15, E-Mail petra.duda@castrop-rauxel.de.

Das Entgelt für diesen viertägigen Kurs beträgt 113 EUR. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS: Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de, Internet www.vhs-castrop-rauxel.de

Pressemitteilung 65/2025**VHS-Vortrag „Was ist ChatGPT?“**

„ChatGPT“ ist in der privaten und beruflichen Digitalisierung in den allgemeinen Fokus gerückt. Aber worum handelt es sich bei dieser künstlichen Intelligenz überhaupt? Sie kann ausführliche Texte formulieren, gezielt auf Fragen antworten, informative Auskünfte erteilen und sogar ganze Aufsätze oder Essays erzeugen. Viele sprechen daher auch von der Revolution des Internets.

Im Vortrag der Volkshochschule am Montag, 10. März, erhalten Interessierte von 18.00 bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, wertvolle Tipps, wie ChatGPT sinnvoll, effektiv und kostenlos zu nutzen ist. An Beispielen wird gezeigt, wie Texte erstellt und optimiert werden können und wie die Nutzung im Alltag aussehen kann.

Eine Anmeldung über www.vhs-castrop-rauxel.de, per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de oder telefonisch unter 02305 / 54884-10 bis zum 4. März ist notwendig. Die Teilnahme kostet 7 Euro.